



Leitfaden zur Stundenplanung

Philosophische Fakultät

Dekanat

Liebe Studierende der Zwei-Fach-Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät,

Sie studieren an einer Fakultät mit einem sehr großen Studienangebot: Es gibt hier 30 Zwei-Fach-Bachelorstudiengänge, die in der Regel miteinander kombiniert werden können, und somit eine Fülle möglicher Studienfach-Kombinationen. Diese Vielfalt bietet Ihnen ein breit gefächertes Angebot an individuellen Studienmöglichkeiten.

Albertus-Magnus-Platz

50923 Köln

August 2009

Auf Seiten der Fakultät ergibt sich daraus die Aufgabe, für Sie ein weitgehend überschneidungsfreies Lehrangebot anzubieten, das es Ihnen ermöglicht, in der Regelstudienzeit Ihr Studium abzuschließen. Aufgrund der extrem hohen Anzahl von Kombinationsmöglichkeiten können wir Ihnen keinen individuell festgelegten Studienplan für jedes Semester zur Verfügung stellen, wie dies an anderen Fakultäten der Fall ist. Jedoch haben wir sichergestellt, dass sich Veranstaltungen, die in einem bestimmten Semester besucht werden müssen (z.B. Sprachkurse) nicht mit anderen Pflichtveranstaltungen überschneiden. Bei Ihrer individuellen Stundenplanung möchten wir Sie auf dieser Basis zusätzlich unterstützen und beraten. Im Folgenden finden Sie daher einen kurzen Leitfaden zur Erstellung Ihres individuellen Stundenplans.

Schritte zur Erstellung Ihres Semesterstundenplans:

1. Grundsätzlich gilt: Erst das kleinere Fach, dann das größere Fach planen. Größere Fächer sind Deutsche Sprache und Literatur, English Studies, Geschichte, Philosophie, Kunstgeschichte und Romanistik. In diesen Fächern gibt es im Allgemeinen verschiedene Termine, zu denen bestimmte Veranstaltungen angeboten werden. Die übrigen Fächer sind kleiner, insofern als es weniger Lehrende gibt und dadurch Pflichtveranstaltungen häufig nur zu einem einzigen Termin angeboten werden.
2. Zunächst tragen Sie für das zu planende Semester die Veranstaltungen, die in einem **bestimmten Studiensemester** studiert werden müssen, in Ihren Stundenplan ein. Diese Information finden Sie in den jeweiligen Modulhandbüchern (Beispiel siehe Tabelle unten). Dabei gilt immer die Regel unter 1: Erst das kleinere, dann das größere Fach.
3. Die nächste Kategorie von Veranstaltungen sind Kurse, die **in mehreren Semestern studiert** werden können, aber nur entweder im Sommer-

oder im Wintersemester angeboten werden (Kategorie 2, z.B. nur im Sommer angeboten). Auch hier gilt wieder: Erst das kleinere, dann das größere Fach planen.

- Zuletzt füllen Sie Ihren Stundenplan mit denjenigen Veranstaltungen auf, die in mehreren Studiensemestern studiert werden können und in mehreren Semestern angeboten werden (Kategorie 3, siehe Tabelle unten).

Tabelle zu verschiedenen Kategorien von Lehrveranstaltungen:
(am Beispiel des Basismoduls 3 im Bachelorstudiengang Ethnologie)

Basismodul 3: Theorie

Semester	LV, Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
3.	Seminar 3 WS	2	WP	Ausgewählte ethnologische Theorien	Aktive Teilnahme, Referat o. mündliche Prüfung bzw. Hausarbeit o. Klausur	30	90	4
2./4.	Vorlesung oder Seminar 1 SS	2	WP	Überblick über ethnologische Theorien oder Ausgewählte ethnologische Theorien	Teilnahme	30	0	1
2.-4.	Seminar 2 WS/SS	2	WP	Ausgewählte ethnologische Theorien	Aktive Teilnahme, Referat o. mündliche Prüfung bzw. Hausarbeit o. Klausur	30	90	4
Σ	-	6	-	-	-		270	9

Kategorie 1:

Veranstaltungen, die von Ihnen nur in einem bestimmten Semester studiert werden können (hier im 3. Semester). Diese Veranstaltungen sollten als erstes bei der Stundenplanung berücksichtigt werden.

Kategorie 2:

Veranstaltungen, die in mehreren Semestern besucht werden können (hier im 2. oder 4. Semester), aber nicht jedes Semester angeboten werden (hier nur im Sommer). Diese Veranstaltungen sollten nach denen aus Kategorie 1 in den individuellen Stundenplan geplant werden.

Kategorie 3:

Veranstaltungen, die in mehreren Semestern besucht werden können (hier im 2., 3. oder 4.) und jedes Semester angeboten werden. Diese Veranstaltungen können als letztes in den Stundenplan eingefügt werden.

Sollten Sie nun eine Kollision zwischen zwei Veranstaltungen Ihrer beiden Fächer feststellen, ist es sehr wahrscheinlich, dass eine der Veranstaltungen der Kategorie 2 (im o.a. Beispiel: Semester 2/4) angehört und in Ihrer individuellen Studienkombination z.B. nicht im 2. Semester, sondern erst im 4. Semester in den Stundenplan passt.

Wichtige Hinweise:

- In vielen Studiengängen müssen die Module *nicht in ihrer numerischen Reihenfolge* im Modulhandbuch studiert werden, es muss also nicht zwangsläufig immer als erstes BM 1, dann BM 2 studiert werden usw. Zum Beispiel können Sie die epochenspezifischen Basismodule (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte und Neuere Geschichte) im Bachelorstudiengang Geschichte in *beliebiger Reihenfolge* wählen.
- Maßgeblich für Ihr Studium sind grundsätzlich die Modulhandbücher, die sie im Netz unter <http://www.uni-koeln.de/phil-fak/studium/studieninformationen/bama/bachelor/> finden. Gerade in den größeren Fächern (siehe Schritt 1 im Leitfaden zur Stundenplanung) können die Module häufig in beliebiger Reihenfolge studiert werden, was wiederum die Flexibilität hinsichtlich der Stundenplanung in den einzelnen Semestern erhöht.

Für den Fall, dass sich bei Ihrer Stundenplanung trotz Beachtung dieser Hinweise Kollisionen von Pflichtveranstaltungen ergeben, besteht die Möglichkeit, sich im Servicebereich des Dekanats individuell zur überschneidungsfreien fächerübergreifenden Stundenplanung beraten zu lassen.